

Zürich, im Dezember 2002



Auf den Punkt gebracht.

Die Glattalbahn

- ... belebt kurzfristig mit Aufträgen und mittelfristig mit kräftigen Entwicklungsimpulsen die schleppende Konjunktur. Damit erhält und schafft diese Investition wertvolle Arbeitsplätze.
- ... erschliesst eine bedeutende Raumreserve des Kantons Zürich und ermöglicht ihre zukunftsgerichtete Entwicklung zu Gunsten des ganzen Lebens- und Wirtschaftsraumes.
- ... stärkt den Kanton Zürich als Wirtschaftsstandort in Europa und macht ihn auch in Zukunft zu einer gefragten „Adresse“ für Firmen und Investoren.
- ... macht ein attraktives Arbeitsplatzgebiet für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem ganzen Kantonsgebiet rasch, umweltschonend und bequem erreichbar.
- ... ordnet intelligent das Nebeneinander von öffentlichem und privatem Verkehr und markiert damit einen echten Fortschritt im Bereich der nachhaltigen Entwicklung unserer Mobilität.
- ... senkt mit der Erschliessung eines zentralen Arbeitsplatzgebietes den Überbauungsdruck auf heute noch intakte Lebens- und Erholungsräume.
- ... passt sich dank einer nachfragegerechten Etappierung den finanziellen Möglichkeiten des Kantons an.

Kurz:

Die Glattalbahn zahlt sich aus – für den ganzen Kanton!

Gute Gründe für ein Ja

- Die Erschliessung des Entwicklungsgebietes mittleres Glattal **verbessert die Entfaltungsmöglichkeiten für Unternehmen** und konzentriert deren Neuansiedlung auf attraktive Arbeitsplatzgebiete. Die Glattalbahn verknüpft diese Arbeitsplatzgebiete effizient und umweltschonend mit der S-Bahn. Damit **vergrössert sie das Einzugsgebiet der Region bis an die Kantonsgrenzen und darüber hinaus**.
- Wer heute im mittleren Glattal lebt oder arbeitet, steht täglich vor einer Geduldsprobe. Die Busse der Verkehrsbetriebe Glattal bleiben ebenso im Stau stecken wie alle anderen Verkehrsmittel. **Die prekäre Verkehrssituation blockiert jede Entwicklung in diesem Gebiet**, belastet die Umwelt und **kostet Jahr für Jahr Hunderte von Millionen Franken**. Das vorliegende Gesamtverkehrsprojekt löst diesen Knoten behutsam und kontrolliert.
- Die **Gesamtverkehrslösung mit S-Bahn und Strasse** lässt ein **kompaktes, umweltverträglich erschlossenes Arbeitsplatzgebiet** entstehen. Die Konzentration der Bautätigkeit auf ein zusammenhängendes Entwicklungsgebiet **bremst den Landverschleiss in den intakten Landschaften des Kantons Zürich**. Dank der hervorragenden Verkehrsverbindungen brauchen die Menschen dieses Mehr an Lebensqualität nicht mit längeren Reisezeiten zum Arbeitsplatz zu erkaufen.
- Das Vorhaben vermittelt kräftige, kurz- und mittelfristig wirksame **wirtschaftliche Impulse**. Die **Investition** in das Stammnetz beläuft sich auf 555 Millionen Franken. Für flankierende Strassenbauten sind weitere 97 Millionen Franken vorgesehen. Die Beschaffung des Rollmaterials, die **bauliche Entwicklung** in diesem Gebiet, das **Angebot von hochwertigen Dienstleistungsarbeitsplätzen** und der Betrieb der Glattalbahn schaffen Arbeitsplätze und Einkommen weit über die Region hinaus.
- Die Realisierung erfolgt schrittweise: Die Glattalbahn wird also **nicht „auf Vorrat“ gebaut**, sondern die Etappen werden dann realisiert, wenn es die Nachfrage erfordert.

Die Fakten

- Intelligente Gesamtverkehrslösung für ein Entwicklungsgebiet von kantonaler Bedeutung.
- 97% eigenes Trassees; die wenigen von Bahn und Auto gemeinsam genutzten Verkehrsflächen sind für beide Verkehrsmittel optimal nutzbar.
- 12,7 Kilometer Neubaustrecke, 20 Haltestellen.
- Verknüpfung und Aufwertung von Bahnnetz, S-Bahn, Bus und Tram.
- Endausbau: 3 Linien (Oerlikon – Flughafen, Flughafen – Stettbach, Oerlikon – Stettbach).
- Hauptverkehrszeiten: 7,5-Minuten-Takt je Linie und Richtung
Übrige Verkehrszeiten: 15-Minuten-Takt je Linie und Richtung
- Finanzierung:
Rollmaterial: Finanziert aus Betriebseinnahmen/Transporterträgen.
Bau des Stammnetzes: Finanziert aus Verkehrsfonds (555 Mio. Franken).
Strassenausbauten: Finanziert aus allgemeinen Steuermitteln (97 Mio. Franken).
- Betrieb: Kostendeckungsgrad 60–70 % (ca. 10 % < Ø ZVV).
- Etappierung: An der Nachfrage orientierte Realisierung bis 2010.

Geschäftsstelle:

c/o vector communications ag
Leutschenbachstrasse 95
8050 Zürich
Tel. 01/309 11 77
Fax 01/309 11 80
vectorcom@vectorcom.ch